

Kreis  
Warburg

S. 24

1380 August 14 [in vigilia assumptionis gloriosae V. M.]

[74

Die Brüder Rudolf und Hermann von Heerse, Knappen, verkaufen an die Äbtissin Sophie zu Heerse und ihr Stift für 80 Mark Silbers Warb. Währung alle ihre „rechte und gulde, de wy hebbet in dem wibbelde to Heerse“, nämlich „unse gerichte, dat wy van der vorgemelten unser vrowen to Heerse to leyne hebbet, vortmehr unse vogedige aldar selves, de wy to lene hebbet van dem edelen manne unsen juncheren Borchharde van Schonenberge“, sodann „unse burgstede, koten, kotenstede, honere, eyere, garden, worde, beerpennige, alle upkomen vorn al in dem wycbolde in holte, in velde, in watere, in weyde, in der ganzen marcke“, sie versprechen Währschaft und behalten Wiederkauf vor. — Borchardt edelman van Schonenberg gibt Volbord und siegelt. Diese Verhandlung ist geschehen vor dem Bischof Simon von Paderborn; Dagedingesleute waren Otto, Dompropst, ferner die Ritter Herr Johann Spiegel und Herr Bedekind von Falkenberg, der Knappe Gerhard Spiegel . . . (49 im Transjumpt).